

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 7 (1881)
Heft: 5

Rubrik: Briefkasten der Redaktion

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

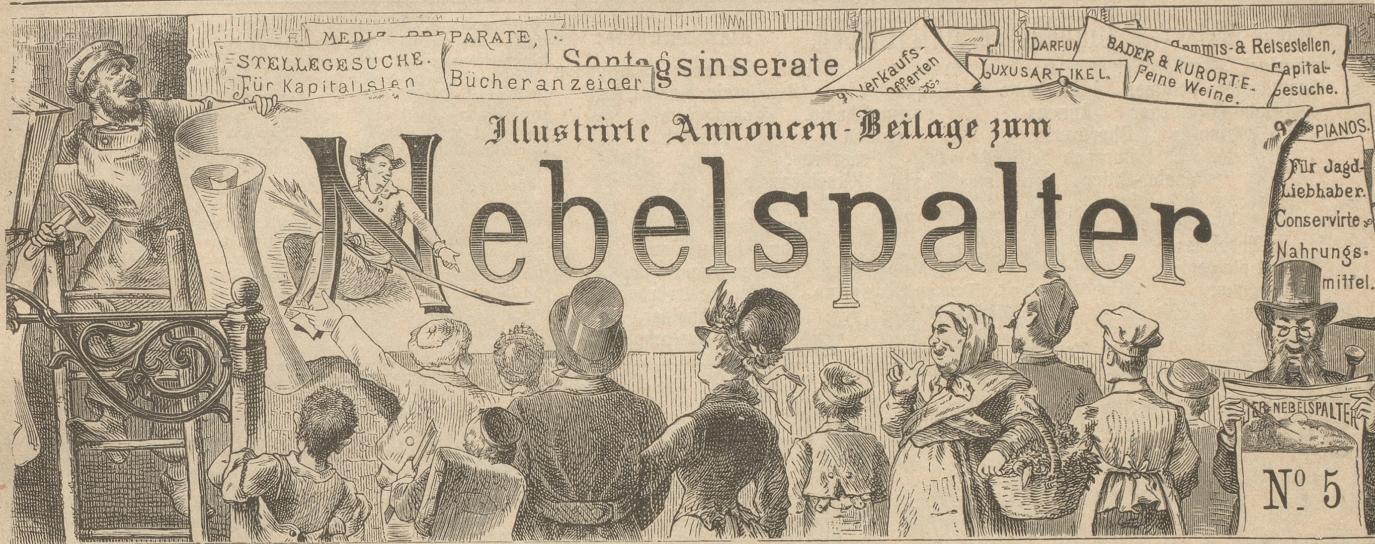
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Inserate im „Nebelspalter“ sind bei der grossen Verbreitung des Blattes von um so sicherem Erfolg, als dieselben je eine ganze Woche aufzliegen und beachtet werden. Inserataufträge sind einzusenden an die Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Co., Marktstraße 14 Zürich. Preis pro Seite 30 Rp.; bei Wiederholungen wird großer Rabatt bewilligt. Auskunft über alle in diesem Anzeiger erscheinenden Annoncen wird unentgeltlich ertheilt.

Offene Reisestelle.

Ein tüchtiger junger Mann, der schon auf Maaß gereist hat und die Kunstfertigkeit, kann bei gutem Salat sofort oder per 15. Februar er, in ein bedeutendes Land und Konföderations-Gesellschaft der Schweiz eintreten. Gute Zeugnisse werden verlangt, womöglich auch Photographie. Offerten unter M. L. 7239 befindet die Annoncen-expedition von Orell Füssli & Co. in Zürich. [7239]

Bautechniker gesucht.

Für die Durchführung eines kleinen Fabrikbaues in der Nähe von Waldshut wird ein junger Bautechniker auf die Dauer von einigen Monaten zu engagieren gesucht. [7256]

Offerten unter Chiffre O 7256 Z an Herren Orell Füssli & Co. in Zürich einzusenden.

Hochstelle - Gesucht.

Ein junger Koch, Schweizer, aus guter familiärer und mit ganz solem Charakter, seit einigen Jahren in England konditioniert, sucht nach einem guten Hotel als Chef oder premier Aide zu platzieren. Briefe mit K. L. 7147 befinden Orell Füssli & Co. in Zürich. [7147]

Ein Gärtner,

30 Jahre alt, ohne Ausnahme in allen Branchen tüchtig, sehr solide, auch Stelle bei einer Herberge. Nähert sich durch seine Chiffre A Z 7194 B II bei Orell Füssli & Co. in Zürich zu richten. [7194]

tüchtiger Comptoirist

wünscht seine jetzige Anstellung zu verändern. Geneigte Anträge beliegen man unter Chiffre A Z 7194 B II bei Orell Füssli & Co. in Zürich zu richten. [7194]

Photographie.

Ein Retoucheur für Negative und Positiv, welcher auch mit den Arbeiten in der Dunkelkammer vertraut ist, wird auf 1. März in ein Portrait-Atelier der deutschen Schweiz gesucht.

Den Anmeldungen müssen gute Zeugnisse beigelegt werden können. Gef. Offerten unter Chiffre C. 102 an die Annoncen-Expedition von [M. 441-Z] Rudolf Mosse in Zürich.

25 höchst pikante

Photographien von vorzüglicher Ausführung 3 Mark versendet

A. Wendland in Berlin S. O.
Königlicherstrasse 55 B. [es03]

Reizende Photographien.
Profs. W. Fr.
Artist. Anstalt III, Mannheim. [es78]

de Smet'sche

Gesellschaftsreisen.

18. März nach **Wien** (intern. Geflügel-Ausstellung).
16. Mai nach **Stuttgart** (Württemb. Landes-Gewerbe-Ausstellung).
14. Juni nach **Frankfurt a. M.** (balneologische Ausstellung).
14. Juni nach **Leipzig** (intern. Maschinenmarkt), auch nach **Halle**, **Berlin**, **Hamburg**, **Norwegen** und **Schweden**.
1. Juli nach **Mailand** via **Gotthard** (Industrie-Ausstellung und internationale Musik-Ausstellung).
22. Juli **Extrazug nach München** (VII. deutsches Bundesschiessen).
25. August nach **Wiesbaden** (nation. Gesangswettstreit, auch nach **Köln**, **Cleve** (intern. Jagd- und Hunde-Ausstellung) und **Rotterdam**, **London**).
- Im August nach **Wien** und **Fest** (intern. Saaten- und Getreide-Markt).
1. September nach **Paris**.
10. September nach **Venedig** via **München** (intern. geographischer Congress und geographische Ausstellung).
- Im Dezember nach **Aegypten** und **Palästina** (Jerusalem und zu Weihnachten bis **Bethlehem**).

Programme gratis. Theilouturen gestattet.

Josef de Smet,

Unternehmer für Gesellschaftsreisen und Extrazüge, Predigerplatz 42, ZÜRICH.

Auswanderer nach Amerika

welche zu billigstem Preise reelle zuverlässige Beförderung beanspruchen, wenden sich an bestempfholne solideste Generalagentur

Ph. Rommel & Comp. in Base

oder an ihren Vertreter:

R. Bolliger-Fisler,
33 Rennweg 33, ZÜRICH.

Lokal-Veränderung.

Neue spanische Weinhalle und Weinhandlung

zum Rothen Schild — ZÜRICH — Münstergasse Nr. 30

vis-à-vis dem Berichthaus.

Hierdurch mache ich einem E. Publikum zu Stadt und Land die ergebene Anzeige, dass ich das seit meinen im Jahre 1874 stattgefundenen Etablierung in eingehaltene Lokal Münstergasse Nr. 15 verlassen, und mein Geschäft in die grossen, neu eingerichteten Wirthschaftsräume zum

„Rothen Schild“

verlegt habe.

* Für den mir bisher in so grossem Masse zu Theil gewordenen Zuspruch höflichst dankend, bitte ich, mir das Zutrauen auch fernerhin zu bewahren. Hochachtungsvoll

Pedro Gorgot.

Briefkasten der Redaktion.



Lerche. Ob die Post wirklich die Schuld der Verspätung trägt, lässt sich schwer ermitteln. Nie Vormittags, immer Nachmittags. —

C. G. i. V. Unsere Expedition wird Ihrem Wunsche sofort entsprechen.

Peter. Besten Dank für die Bemühungen; wir hoffen, dass Sie den Helgen erwischen. — E. M. i. Fr. Die „Frkf. Ztg.“ bringt in Folge Verschiebung einiger Typen folgendes lustige Gsätzlein: „Marie Geistinger hat eine sehr stürmische Ueberfahrt (nach New-York) gehabt; vier Mähen sind dabei zu Grunde gegangen“. —

Spatz. Am Ende sind Sie gar in die bärige Minna verliebt, wie? — L. S. i. L. Der Rath ist gut: „Hast du, mein Sohn, gewisse Schwächen und lässt deich gern

bestechen, lass' dich, willst du im Trüben fischen, von „Sudelblättern“ nicht erwischen. — T. L. i. O. Ihre Beiträge sollen uns willkommen sein; aber betrachten Sie sich etwas unsern Leserkreis. — K. i. H.

Stoff die Hülle und Fülle; also möglichst knapp und präzis. — R. i. B. Wir theilen Ihr Anschauung über die Ursache des Erdbebens vollständig; das ist die gerechte Strafe. — O. i. O. Sie glauben: „Die

tiesfinstigste“ Weisheit ist wohl im Berner Kornhauskeller zu schöpfen, sobald man genau weiß, wie viele Hektoliter er fasst. Das gibt eine Aufgabe für Küber. — Jobs. Besten Dank. — A. J. i. Cal. Sie haben Recht mit dem Rechtstreibgesetz; aber hat man nicht immer, was man verdient? — H. H. i. Z. Ein eifriger Alpenklabist macht sich reisefertig, da schwiebt seine Frau herbei und flötet: „Zieh' sich denn scho wieder Kurirstrafe a? Ig ha g'meint, du sigisch scho läng' kurir' von diner Narrheit!“ — „O ja, ig gibere jezig grad dir Abschied!“ war seine Antwort, küsste die Frau und verschwand. —

C. V. i. G. Dieses Sprüchlein könnte lebensgefährlich werden. — F. G. i. F. Sie muthen uns zu, folgendes Räthsel zu lösen: „Wenn unser Wort das T behält, so ist's der Jäger Schutzpatron; doch wüthet es in Frauenfleisch, nimmt du am End' das T davon“. Wir bedauern für Räthselauflösungen keine Zeit zu finden. — C. i. Z.

Auch dem Mühlsteig soll sein Verslein gewidmet werden. Nur Geduld. — Champignon. Nochmals soll die Qual ihn fassen und dann hoffentlich können wir Ihnen entsprechen. — N. N. Niemals. —

? ? Ohne Würze abgeschmackt. — W. Weil sie wussten, dass wir nobler denken, als sie. — T. T. Eine unmotivte Gehässigkeit. — F. i. Berl. „Nebelspalterkalender“ sind bei unserer Expedition zu beziehen. — Verschiedenen. Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt.

Vom Büchertisch.

Von P. K. Rosegger's Ausgewählten Schriften (in 60 zehntägigen Lieferungen mit je 5 Bogen Inhalt à 25 Kr. = 50 Pf. A. Hartleben's Verlag in Wien; in Zürich bei Orell Füssli & Co.) erhielten wir die Lieferungen 3 bis 6 von der Verlagsbuchhandlung zugesandt. Mit der fünften Lieferung schliesst der I. Band vom Buch der Novellen. Schon dieser erste Band zeigt, dass der aus so eignethümlichen Verhältnissen hervorgegangene Dichter trotz seiner ausdrücklichen Eigenart durchaus nicht einseitig ist. Die Novellen: „Die

(Fortsetzung auf folgender Seite.)